

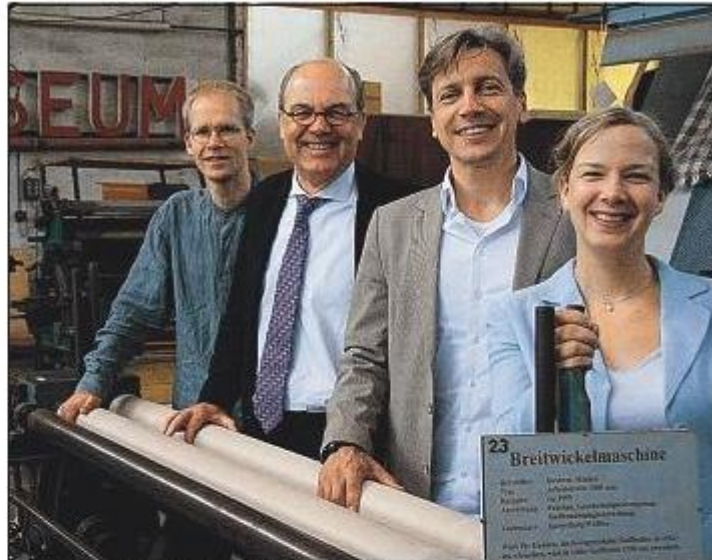
# Kultur mitten in der Stadt

Vorbereitungen für Kunstflecken laufen / Der Courier ist Medienpartner

**Neumünster/vaq** – Platz schaffen für den Kunstfleckchen heißt es jetzt für Reinhold Wuttke, Vorsitzender des Textilmuseum-Fördervereins, und sein Team. Analog zum viel gelobten Lokschuppen wird das Kunstfleckchen-Publikum in diesem Jahr Kultur, eingebettet in das Ambiente historischer Textilmaschinen, genießen: Das Depot des Museums Tuch+Technik an der Klosterstraße wird eines der beiden zentralen Orte des dreiwöchigen Kulturfestivals vom 4. bis zum 26. September, das vom Holsteinischen Courier als Medienpartner präsentiert wird. Weitere Premiere: Erstmals wird die NDR 1 Welle Nord einsteigen und ein plattdeutsches Musikfest feiern.

„Wir holen den Kunstfleckchen in das Herz der Stadt“, strahlte Kulturbüro-Leiterin Johanna Göb, die erstmalig die Kunstfleckchen-Regie führt. Und das typischerweise an Orten, an denen man Kultur nicht vermuten würde. „Ungewöhnliche Orte tun der Kultur gut“, lobte Stadtrat Günter Humpe-Waßmuth. „Wir sind glücklich über den Diskurs mit dem Kunstfleckchen, das ist eine tolle Chance“, freute sich Wuttke.

Der Kunstfleckchen steht unter dem Motto „Zwei-



**Über eine fruchtbare Kunstfleckchen-Symbiose** freuen sich Kulturbüro-Leiterin Johanna Göb, Andreas Schmidt (NDR 1 Welle Nord), Kulturdezernent Günter Humpe-Waßmuth und Reinhold Wuttke (Förderverein Textilmuseum). Foto: Vaquette

samkeit“. „Das kann nicht nur eine Liebesbeziehung, sondern auch der Dialog der Kulturen sein“, so Göb. Los geht's am 4. September mit der Art-Tour von der Ausstellung „Kunst in Neumünster“ in der Holstenbrauerei.

Am 5. September wird ein Straßemusikfestival in der Innenstadt unüberhörbare Signale setzen. Die Besucher erwartet eine Mischung von bildender Kunst, Kabarett, Performance und Musik. Die Welle Nord präsentiert ein plattdeutsches Musikfest am 7. September ab 20 Uhr in der Textil-Werkhalle. Auf der „Museumsbühne“: Musicalsängerin Claudia Pi-

el und ein Frauenchor mit rockigen Songs, Ohnsorg-Schauspieler Fabius, laut NDR-Kulturredakteur Andreas Schmidt eine Mischung von Roger Cicero und Stefan Gwildis op platt, Volkslied-Experte Jochen Wiegandt („da dampft der Saal“), Sänger Jan Graf mit nachdenklichen und rockigen Songs und als Höhepunkt die Gruppe Godewind. Schmidt über die NDR-Kooperation mit dem Kulturfestival: „Neumünster hat sich wahnsinnig gemauert. Der Kunstfleckchen ist so sympathisch, hat gleichermaßen Leichtigkeit und Tiefe, das passt.“ Schon mal vormerken: Der Kartenvorverkauf für den Kunstfleckchen startet am 15. Juli.



## KUNSTFLECKCHEN